Statuten der

**Vereinigung zur Förderung der Schule der Stimmenthüllung**

1. Die „Vereinigung zur Förderung der Schule der Stimmenthüllung“ ist ein weltweiter Zusammenschluss von Menschen , die den Gesang in Kunst, Pädagogik und Therapie und Forschung, wie er von Valborg Werbeck-Svärdström in der „Schule der Stimmenthüllung“ entwickelt wurde, pflegen und unterstützen wollen. Sie sucht die Zusammenarbeit mit allen Menschen, denen eine aus der anthroposophischen Geisteswissenschaft Rudolf Steiners heraus entwickelte Gesangsschulung am Herzen liegt.
2. Sie steht im Austausch mit den Sektionen (Kunst, Medizin, Pädagogik) der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum in Dornach / CH.
3. Die Vereinigung gliedert sich in die Fachbereiche Kunst, Pädagogik und Therapie. Diese organisieren sich selbst.
4. Die Vereinigungwird getragen von Menschen, die ihre Ziele unterstützen und deren Umsetzung durch finanzielle Zuwendungen ermöglichen.
5. Es gibt eine kleine, aus freier Initiative der Einzelnen gebildete Gruppe von Menschen,

welche regelmäßig an den Zielen der Vereinigung arbeitet und offen für weitere Mitarbeiter ist.

1. Öffentlichkeitsarbeit:

Als Grundlage für die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und den Austausch der Mitarbeitenden untereinander besteht eine Internetpräsenz mit der Adresse [www.schule-der-stimmenthuellung.de](http://www.schule-der-stimmenthuellung.de/), die ständig weiterentwickelt und gepflegt wird. Sie lebt durch aktuelle Beiträge und Veranstaltungshinweise aller auf diesem Feld Tätigen.

Für Pädagogen, Künstler und Therapeuten, die im Sinne der „Schule der Stimmenthüllung“ arbeiten, besteht die Möglichkeit der Aufnahme in eine Kontaktliste, gegliedert nach Fachbereich mit Daten und Arbeitsbeschreibung. Voraussetzung für die Listung ist der Nachweis der fachlichen Kompetenz. Die Aufnahme erfolgt nach interner Kommunikation und Abstimmung. Eine finanzielle Beteiligung an den Unkosten auf freiwilliger Basis wird als wünschenswert angesehen.

1. Angestrebt wird die Einrichtung eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Archives.